

Saar-Zeitung

Organ der Zentrumspartei für den Saargau



Tage- und Anzeigenblatt für Handel und Gewerbe

Monatl. Bezugspreis: Durch Agenten und Post: Frs. 4,50. Zeitungspreis: Die Exped. 40 mm. Helle 0,25 Frs., Deutschland 7 Pfg., Ausland 0,30 Frs.

Erscheint 6 mal wöchentlich. Geschäftsstelle: Saarlouis, Kl. Markt 1. Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung, Fernsprecher Nr. 82. Po.fach 89

Nr. 207.

Saarlouis, Donnerstag, den 18. September 1924.

53. Jahrgang.

Der Kompetenzkonflikt auf dem Landratsamt.

Ein im kommunalen Recht erfahrener Leser schreibt uns: Die „Saarzeitung“ veröffentlicht in ihrer Nr. 206 vom 17. September 1924 folgendes Schreiben des Kreisdeputierten Berg an die Kreisabgeordneten:

Die Herren Kreisabgeordneten, läßt ich erg. zu einer Sitzung am

Donnerstag, den 18. ds. Mts., vormittags 10 Uhr zur Beratung folgender Tagesordnung ein:

Einrichtungen von Kolonialarbeiten, für die, durch die Betriebsstilllegung des Hüttenwerkes in Völklingen, beschäftigungslos gewordenen eingetragenen Kreisbürger.

Die Einladung erfolgt in Abwesenheit des Herrn Landrats Dr. Kroschke und in Verhinderung des 1. Kreisdeputierten Herrn Alfred v. Boch in gemäß des § 62 Abs. 2 der Kreisordnung, mit abgekürzter Zust.

Josef Berg, Der 2. Kreisdeputierte.

Auf dieses Schreiben hin hat, nach der „Saar-Zeitung“, der Kreissekretär an die einzelnen Kreisabgeordneten folgenden Rundschreiben versandt:

Herr Landrat Dr. Kroschke ist bis morgen beurlaubt. Gemäß § 31 der Kreisordnung ist ich vom Herrn Landrat mit seiner Stellvertretung beauftragt worden. Wie mir heute Vormittag der Herr Kreisdeputierte Berg mitteilt, hat er auf nächsten Donnerstag eine Kreisabstimmung einberufen. Nach § 62 der Kreisordnung beruft der Landrat die Kreisabgeordneten zum Kreistage durch besondere Einladungs-schreiben. Die Einberufung des Kreistages durch Herrn Berg ist also ungesetzlich. Der Herr Landrat hat ausdrücklich angeordnet, daß Einberufung nur auf seine Anordnung erfolgen solle. Ich bitte Sie demgemäß der Sitzung fern zu bleiben.

In Vertretung: Der Kreissekretär.

Koll, Berw. Oberamtman.

Die Redaktion der Saarzeitung bemerkt zu der Berichterstattung der beiden Schreiben:

Wer hat Recht? Kann der Landrat vor Eintritt eines Urlaubs überhaupt eine derartige Anordnung erlassen? An die „Ungeheuerlichkeit“ der Einberufung durch den Herrn Berg glauben wir wenigstens vorläufig mal noch nicht.

Eine objektive Würdigung der Rechtslage hat ausgehen von der kreisrechtlichen Stellung der Kreisdeputierten. Auf Grund des Paragr. 31 der Kreisordnung ist die Kreisabstimmung behufs Stellvertretung des Landrats aus der Zahl der Kreisangehörigen 2 Kreisdeputierte gewählt. Diese Stellvertretung besteht lediglich auf länger dauernde Verhinderungsfälle, unter denen in der Regel auf Grund des Paragr. 31 Abs. 2 der Kreisordnung keine von mehr als 14tägiger Dauer zu verstehen sind. Die Stellvertretung kommt in Frage sowohl für die Staatsverwaltung wie für die Kreisverwaltungsverwaltung, für letztere insbes. insofern, als sie den Landrat auf Grund der §§ 62 Abs. 1, 60 Abs. 2 der Kreisordnung im Vorh. des Kreisamtes als des kreiskommunalen Organs für die Willensbildung des Kreises und im Vorh. des Kreisamtes als ausführenden Organs der Kreisverwaltungsverwaltung zu vertreten haben. Diese Stellvertretung in kreiskommunalen Angelegenheiten ist aber rechtlich nur dann möglich, wenn ein Kreisdeputierter mit der vollen Vertretung des Landrats beauftragt ist, wenn er also den Landrat in der gesamten landrätlichen Verwaltung vertritt. Diese Voraussetzung ist aber offenbar im vorliegenden Falle nicht gegeben, da der Landrat an der Wahrnehmung seiner Geschäfte nur ganz kurze Zeit verhindert war. Keiner der beiden Kreisdeputierten war daher rechtlich befugt, den Kreistag einzuberufen, da keiner von ihnen mit der Stellvertretung für die gesamte landrätliche Verwaltung beauftragt war. Die Berufung des Kreistages durch den Kreisdeputierten Berg ist daher zweifellos ungesetzlich.

Die Genfer Friedensarbeit.

Das englisch-französische Einigungsprojekt.

Mit. Genf, 17. Sept. Ueber das englisch-französische Einigungsprojekt in der Sicherheits- und Schiedsgerichtsstange, das man allgemein als ein Projekt Benech's bezeichnet, das dem Völkerbundskomitee zur Beratung vorliegt und das von den Komiteemitgliedern geheimgelassen wird, hat gestern in den Kreisen des Völkerbundes folgende Verleumdungen kursieren lassen: Das Projekt besteht aus der Präambel, den Artikeln und 2 Zusatzartikeln. In der Präambel wird zum Ausdruck gebracht, daß die unterzeichneten Staaten ihre gesamten Land-, See- und Luftstreitkräfte dem Völkerbund zur Verfügung stellen. Dann folgen einige Artikel über die Organisation des Schieds- und Vermittlungsverfahrens, das für alle in Betracht kommenden Mitglieder obligatorisch ist. Bei internationalen Konflikten müssen sich die betreffenden Staaten dem Schiedsgericht unterwerfen. Der Angreifer wird vom internationalen ständigen Gerichtshof belangt. Die Beschlüsse des Völkerbundsrates, soweit sie die Beilegung von Streitfällen betreffen, sind nicht einstimmig, sondern mit einfacher Mehrheit zu fassen. Sobald ein Konflikt ausgebrochen ist, haben die Vertrauensstaaten Sorge dafür zu tragen, daß eine entmilitarisierte Zone geschaffen wird, wo militärische Sachverständige eine Kontrolle darüber ausüben, daß in den an dem Konflikt beteiligten Staaten keine Kriegsvorbereitungen vorgenommen werden. Alle Staaten, die der Vereinbarung beitreten, müssen dem Völkerbund vollständige Statistiken über ihre Land-, See- und Luftstreitkräfte zur Verfügung stellen und sich verpflichten, an einer Abrüstungskonferenz teilzunehmen. Diese und andere Bestimmungen sind jedoch nichts anderes, als vorläufige Texte, über die das Völkerbundskomitee berät und die von Stunde zu Stunde geändert werden und noch allerlei Lücken enthalten.

Die Beratungen in Genf.

Der 12er Komitee

Beriet heute weiter über das Projekt Benech's Artikel für Artikel, wobei, wie berichtet wird, in wesentlichen Punkten eine Verständigung erzielt wurde. In der Hauptfrage über, wie heute zur Behandlung steht, nämlich Artikel 8 des Projektes, der sich auf die Sonderabkommen bezieht, war eine Einigung noch nicht zu erzielen. Nichtsdestoweniger hofft man, daß der Vollkommene schon morgen ein Entwurf vorgelegt werden kann.

Der zweite Ausschuss

(Schlichtende Organisation) hat gestern die Beratungen über das französische Angebot betreffend Errichtung eines Instituts für geistige Zusammenarbeit fortgesetzt und einen Austausch ernannt, der einen neuen Resolutionsentwurf auszuarbeiten soll. Während der Debatte kam trotz der Anerkennung der französischen Initiative nochmals der Gedanke zum Ausdruck, daß die Entscheidung über die politische und juristische Seite des französischen Angebots und damit über die Annahme selbst dem Rat der Versammlung übertragen werden müsse.

Der 1. Unterausschuss des dritten Ausschusses

der Völkerbundversammlung, der sich mit der Kontrolle des Waffenhandels befaßt, beschloß, den Rat einzufordern, nicht nur den Mitgliedsstaaten, sondern auch allen Nichtmitgliedsstaaten den Entwurf einer internationalen Konvention der Meinungsäußerung über den Entwurf vorzulegen, ob sie an der im April oder Mai 1925 abzuhaltenden internationalen Konferenz teilnehmen bezieht.

Es liegt nur ein kurzer Verhinderungsfall im Sinne des Paragr. 31 Abs. 2 vor, für den eine gesetzliche Stellvertretung des Kreissekretärs bis zur Dauer von 14 Tagen vorgesehen ist. Der Kreissekretär hat zwar den Landrat auf dem Gebiete der Kreisverwaltungsverwaltung und dem Gebiete derjenigen Angelegenheiten, die dem Landrat ausdrücklich als Vorsitzenden des Kreisamtes übertragen sind, nicht zu vertreten. Für diesen kurzen Verhinderungsfall ist im § 60 Abs. 2 vorgesehen, daß nicht der Kreisdeputierte, sondern ein vom Kreisamt gewähltes Mitglied den Vorh. führt. Aber es kann keinem begründeten rechtlichen Zweifel unterliegen, daß der Kreissekretär als Stellvertreter des Landrats für „kurze Verhinderungsfälle“ kraft staatlicher Funktion das Recht hatte, den Zusammentritt einer ungesetzlich einberufenen Kreisabstimmung durch das oben beschriebene Schreiben zu verhindern.

find. Körner beschloß der Unterausschuss, daß die Vereinigten Staaten eingeladen werden, Vertreter in die gemischte Kommission zur Bearbeitung der den Handel mit Waffen, Munition und Kriegsmaterial betreffenden Fragen zu entsenden.

In dem vom 5. Ausschuss

der Völkerbundversammlung in seinem Bericht über die Tätigkeit der Mandatskommission des Völkerbundes angenommenen Resolutionsentwurf wird der dringende Wunsch ausgesprochen, daß die Frage der Antikontrollen und der Unterbringung von Kapitalien in den Mandatsgebieten deren Entwicklung durch die gegenwärtige Lage ernstlich gefährdet ist, eine möglichst baldige Lösung findet und daß die Mandatsmächte entsprechend der vom Rat angenommenen Resolution den Handel mit geistigen Getränken demnächst neu regeln.

Die Völkerbundversammlung

die seit vergangenen Montag nicht mehr zusammengetreten ist, wird ab morgen voraussichtlich wieder täglich eine Sitzung abhalten.

Die türkische Delegation

hat gestern den Mitgliedern des Völkerbundsrates und der Völkerbundversammlung eine Denkschrift überreicht, die im wesentlichen folgende Gesichtspunkte enthält: Alle wirtschaftlichen, politischen, historischen, geographischen, ethnischen und strategischen Erwägungen erfordern die Beibehaltung der türkischen Souveränität über das Vilayet von Mosul. Entgegen der englischen Beweisführung wünscht die ungeheure Mehrheit der Bevölkerung dieses Gebietes keinen Anschluß an das Reichgebiet. Da die englische Regierung ihren Anspruch mit dem angeblichen Willen der Bevölkerung, nicht von der Türkei zu trennen, begründet; sei eine Klärung des Streitfalles nur durch die Volksbefragung möglich. Die Frage der Grenzziehung zwischen der Türkei und dem Irak, die vor dem Völkerbund anhängig sei, erfordere daher ein vorheriges Übereinkommen mit allen Garantien für eine freie Meinungsäußerung.

Zur deutschnationalen Reichstagsabstimmung.

16. Berlin, 17. Sept. Die Deutschnationalen Korrespondenz veröffentlicht einen als parteiamtlich gekennzeichneten Artikel, in dem es unter Hinweis auf die Reichstagsabstimmung vom 20. August u. a. heißt: Die Voraussetzung für die Zustimmung deutschnationaler Reichstagsabgeordneter war die Zusage der Regierungsparteien, daß wir den uns zustehenden Anteil an der Verantwortung für die Durchführung des Londoner Paktes erhalten würden. Sollten wir Deutschnationalen uns nicht scheuen, diesen Londoner Pakt, seine Unmöglichkeit und seine unerträglichen Bedingungen abändern, verbessern und ebenso revidieren können, wie wir das Versailles Diktat revidieren können? Sollen wir nun vor einer uns gewordenen Aufgabe zurückweichen? Nein! Hinein in die Reichsregierung, heißt deshalb unsere erste und nächste Parole. Hinein in die Verantwortung für das vaterländische Wohl. Der Artikel betont dann weiter: Wenn allerdings der Versuch gemacht werden sollte, die schwierigen politischen und wirtschaftspolitischen Aufgaben der Außen- und des weiteren Zukunft gegen die Deutschnationalen zu lösen, dann wird für sie die nächste Parole nur lauten können: Schärfe Opposition! Der Artikel schließt mit den Worten: Wir haben die uns gereichte Hand ergriffen. Sie kann und darf nicht zurückgezogen werden, um Deutschlands willen.

Wenn so rechtlich kein begründeter Zweifel darüber bestehen kann, daß die Berufung des Kreistages durch den 2. Kreisdeputierten Berg ungesetzlich war, und das Einschreiten des Kreissekretärs sich durchaus im Rahmen des Gesetzes hielt, dürften doch stichhaltige Zweifel darüber gerechtfertigt sein, ob der Kreisdeputierte Berg, der in amtlicher Funktion jenseits der Parteipolitik stehen soll, oder der Sozialdemokrat Berg, der parteipolitisch agitatorisch wirken will, die Berufung des Kreistages mit solchem Eifer betreiben hat. Es sei mit allem Nachdruck darauf hingewiesen, daß der Gesetzgeber den rechtlichen Zustand des „kurzen Verhinderungsfalles“ nicht geschaffen hat, um es sozialdemokratischen Agitatoren zu ermöglichen, Neben zum Besten des Kreisamtes hinaus zu halten und im Frühen politisch zu führen.

Zur Schließung der Döhringer Hütte

Der Vereinigte Metallarbeiterverband schreibt uns:
Ein frohes Weihnachtsfest!

Durch die Schließung der Döhringer Hütte, mit der die Produktion von 200000 Schmelzen einjährig Familienangehörigen von ca. 200000 Menschen, fast nur Existenz des Winters verdienen (I. nach die Offensivität endlich ein-), aufmerken auf die angeblich so „glänzenden“ Verhältnisse der Metallindustrie. Die Hütte von 45000 Schmelzen und Metallwerke des Gesamtgebietes seit Oktober vorigen Jahres ausschließlich ein Jahr zu fassen gewesen waren. Vom Oktober 1923 bis Februar 1924 waren die Metallwerke nicht mehr als ein Jahr lang in Betrieb. Metallarbeiterverbände eine Schließung von 11 Prozent (auf) zu sagen. Kann man die ArbeiterInnen im „Gemein“ diese Entscheidung, erklären oder auch schon die Interventionen eines Döhringer hütten, gegen die Schließung der Hütte durch sollte vielen Arbeitern, die Arbeiter aber es dem geschlossenen Werkstand der Organisation dieses Werks nicht nur, dem Hütte als unrentabel. Welches die Döhringer Hütte nicht nur kann die größten Metallwerke, um den höchsten zu sein, sondern auch der höchsten Hütte zu sein, in der Welt, wurde der gesamten Metallindustrie in 25. September getätigt, an welchem Tage das Werk geschlossen wurde, ohne Verluste im laufenden Jahre (die Schließung verursacht einen Verlust von ca. 100 Millionen Mark). Die Hütte wurde in 1. bis 10. Februar 1924 geschlossen. Die Hütte ist ein hoher Wohlstand an dem „Hüttengeld“. Die Arbeiter des Vereinigten Metallarbeiterverbands über die Schließung der französischen Bergwerke. D. S. 6. 1924. Die Hütte wurde in 1. bis 10. Februar 1924 geschlossen. Die Hütte ist ein hoher Wohlstand an dem „Hüttengeld“. Die Arbeiter des Vereinigten Metallarbeiterverbands über die Schließung der französischen Bergwerke. D. S. 6. 1924.

Das der „Hütte der Hütte an dem „Hüttengeld“. Die Arbeiter des Vereinigten Metallarbeiterverbands über die Schließung der französischen Bergwerke. D. S. 6. 1924.

Wenn bekannt wird, der Wohlstand mit im Frieden (um bekanntes während der Krieges) im Frieden. Im Jahr 1923, das die Hütte von 45000 Schmelzen und Metallwerke des Gesamtgebietes seit Oktober vorigen Jahres ausschließlich ein Jahr zu fassen gewesen waren.

Der Stahl der Hütte an dem „Hüttengeld“. Die Arbeiter des Vereinigten Metallarbeiterverbands über die Schließung der französischen Bergwerke. D. S. 6. 1924.

Der Stahl der Hütte an dem „Hüttengeld“. Die Arbeiter des Vereinigten Metallarbeiterverbands über die Schließung der französischen Bergwerke. D. S. 6. 1924.

Der Stahl der Hütte an dem „Hüttengeld“. Die Arbeiter des Vereinigten Metallarbeiterverbands über die Schließung der französischen Bergwerke. D. S. 6. 1924.

Der Stahl der Hütte an dem „Hüttengeld“. Die Arbeiter des Vereinigten Metallarbeiterverbands über die Schließung der französischen Bergwerke. D. S. 6. 1924.

Der deutsche Kohlenpreis.

Der Stahl der Hütte an dem „Hüttengeld“. Die Arbeiter des Vereinigten Metallarbeiterverbands über die Schließung der französischen Bergwerke. D. S. 6. 1924.

Wahlpläne redet.

Der Stahl der Hütte an dem „Hüttengeld“. Die Arbeiter des Vereinigten Metallarbeiterverbands über die Schließung der französischen Bergwerke. D. S. 6. 1924.

Stadtnachrichten.

Der Stahl der Hütte an dem „Hüttengeld“. Die Arbeiter des Vereinigten Metallarbeiterverbands über die Schließung der französischen Bergwerke. D. S. 6. 1924.

Der Stahl der Hütte an dem „Hüttengeld“. Die Arbeiter des Vereinigten Metallarbeiterverbands über die Schließung der französischen Bergwerke. D. S. 6. 1924.

Der Stahl der Hütte an dem „Hüttengeld“. Die Arbeiter des Vereinigten Metallarbeiterverbands über die Schließung der französischen Bergwerke. D. S. 6. 1924.

Der Stahl der Hütte an dem „Hüttengeld“. Die Arbeiter des Vereinigten Metallarbeiterverbands über die Schließung der französischen Bergwerke. D. S. 6. 1924.

Don Hot und Kern.

Der Stahl der Hütte an dem „Hüttengeld“. Die Arbeiter des Vereinigten Metallarbeiterverbands über die Schließung der französischen Bergwerke. D. S. 6. 1924.

Garrelous, 18. September.

Der Stahl der Hütte an dem „Hüttengeld“. Die Arbeiter des Vereinigten Metallarbeiterverbands über die Schließung der französischen Bergwerke. D. S. 6. 1924.

... Niederprüm. Am 29. August waren es 30 Jahre, daß unser hochw. Pfarrer Dr. H. Glattfelder, 66-jähriger, in Trer von Weihbischof Dr. Kraft die hl. Priesterweihe erhielt. Damals wählte der unselige Kulturkampf, weshalb der junge Theologe zuerst nach England, dann nach Belgien und Rom ging, wo er Dr. des Recht Rechts wurde. Dann kam er als Kaplan an Viehstrassen in Trer und 1886 als Pastor nach Großrosseln. Nach kurzer Tätigkeit im Lehrerseminar zu Wappard wurde er am 1. Mai 1887 bis 1889 Religionslehrer im Lehrerseminar zu Prüm. Seine Lehrmethode vereinigte er in dem dreibändigen Lehrbuch der kath. Religion. Fünfzig Jahre (1893-1918) vertrat der gelehrte Priester im preußischen Landtag den Wahlkreis Saarbrücken-Merzig-Saarburg, und war ein treuer Mitarbeiter des Saars in der Hebung des arbeitenden und landwirtschaftlichen Standes. Am 1. Mai 1899 trat er vom Lehramt zurück und übernahm die kleine Pfarrei Niederprüm, deren Seelsorger er nun fünfzig Jahre war. Er erneuerte den Innenraum der Pfarrkirche. Woche für Woche lehrte er von seiner paratorischen Tätigkeit zurück, um Seelsorgerpflichten zu genügen. Die Zentrumspartei, die Bauernvereine und Gewerkschaften fanden in ihm einen treuen Berater u. Helfer. So durfte der 73-jährige Jubilar mit Stolz auf seine Lebensleistung zurückblicken, wenn die Gemeinde Niederprüm am 15. und 16. September das Doppelfest seines goldenen Priester- und silbernen Pfarrjubiläums feierte. Auch wir wünschen dem wackeren Priester, dessen Seelsorger und rechtigen Zentrumskämpfer zu seinem Doppeljubiläum Gottes reichen Segen: Ad multos annos.

H. Speyer. Der Dom hatte im 12. und 13. Jahrhundert viele Unglücksfälle erlebt. So sind aus dem Jahre 1137 und 1159 Dombrände gemeldet. Im Jahre 1259 wurden die Gebäulichkeiten am Dom von den ausgetretenen Fluten des Rheines bedroht. Der wiederhergestellte Dom empfing dann am 9. September 1281 seine feierliche Weihe vom Bischof Friedrich. Das Gedächtnis dieser Feier fand am vergangenen Sonntag durch ein Pontifikalamt und eine Pontifikalmesse statt.

H. Heidelberg. Infolge falscher Weichenstellung entgleiste in Helmstadt der Personenzug nach Heidelberg. Ein Wagen fiel um; die dort befindlichen Reisenden litten nicht zu Schaden. Der umgestürzte Wagen beschädigte das Signal, das herausgenommen werden mußte. Bis zum Abend waren die Gleise wieder freigelegt.

M. Mainz. Am Sonntag nach gegen 3 Uhr fuhr auf der Landstraße zwischen Laubenheim und Weisenheim ein mit vier Personen besetztes französisches Automobil in der Nähe der Zementwerke gegen einen Baum. Die Insassen, drei Herren und eine Dame, wurden in schwerem Verletzungszustand in ein Krankenhaus gebracht. Der Kraftwagen ist vollständig zertrümmert.

M. Oberhausen. Am Montag abend gegen 11 Uhr richteten acht bis zehn betrunkenen französische Soldaten in den Straßen von Oberhausen Zerstörungen an, schlügen Schaufenster ein, mißhandelten einen von einem Kraut-

besuch kommenden Sanitätsrat über. Als die empörte Bevölkerung gegen die Unruhstifter eine drohende Haltung einnahm, sah sich die Polizei gezwungen, zwei Soldaten in Schutzhaft zu nehmen, während die übrigen flüchten konnten. Die alarmierte französische Gendarmarie nahm die beiden Festgenommenen in Gewahrsam und ist mit der Ermittlung der gestohlenen Soldaten beschäftigt.

H. München. Bei Plating wurde eine neue Narbrücke eingeweiht. Bei dem Weiheakt brach ein Teil des Geländers der alten Narbrücke, so daß zahlreiche Personen in die Tiefe stürzten. Da die Jär an dieser Stelle nicht sehr tief ist, kam niemand zu Schaden, so daß der Weiheakt beendet werden konnte.

H. Berlin. Zu der Katastrophe auf der Jense-Schönwig bei Dortmund melden die Blätter noch, daß von den 11 Verunglückten insgesamt 5 getötet worden sind. Fünf Schwerverletzte befanden sich in Lebensgefahr. Nach den bisherigen Feststellungen ist das Unglück durch eine Explosion beim Verladen von Schlacke entstanden.

- Allenstein. Den Aberglauben junger gemacht haben sich mehrere Eindringler in einem ostpreussischen Dorf. Eines Nachts, als der Eigentümer eines Bauernhofes nicht zu Hause war, bemerkte das Dienstpörsönal plötzlich, daß ein Mann des Hauses, in dem sich niemand befand, hell erleuchtet war. Gleichzeitig hörte man ein furchtbares Rumpeln und einen entsetzlichen Lärm. Voller Angst schlossen sich die Leute mit den Kindern in der großen Bauernstube ein und erwarteten die Rückkehr des Besitzers, ohne sich zu rühren. Es „spukte“ ihrer Meinung nach. Als der Besitzer dann nach einiger Zeit heimkehrte, fand er, daß der „Spuk“ fast sämtliche Bekleidungsstücke, die in dem Zimmer aufbewahrt wurden, gestohlen hatte.

Kandelsteil			
Austunftsstelle für Zurschneuz auf der Frontarter Herbstmesse.			
Das Reichsfinanzministerium wird, wie bereits zur vergangenen Frühjahrsmesse, auch zur kommenden Herbstmesse, die vom 21. bis 27. September stattfindet, einen Vertreter entsenden. Die Austunftsstelle des Reichsfinanzministeriums in der Obshalle II ist bereit, Steuerfragen, insbesondere über Zurschneuz, zu beantworten.			
Devisenturfe.			
Paris.	17. September.		
Deutschland	17. 9. 18. 9.	Italien	17. 9. 18. 9.
Amerika	13.67 18.83	Schweden	82.05 92.40
Belgien	98.05 93.50	Russland	951.50 954.50
England	83.55 84.00	Schweden	247.00 249.50
Konstantinopel	718.00 722.50	Schweden	500.— 504.00
		Schweden	9.85 9.90

Eingefandt.
Für Form u. Inhalt der unter dieser Rubrik veröffentlichten Briefe übernimmt die Redaktion nur die redaktionelle Verantwortung.
Sport und Spiel.

Man schreibt uns:
Sehr gerne erhalte ich Ihre Zeitung und wie gewöhnlich haben meine Blide die Spalte: Sport und Spiel. Obwohl ich schon einige Tage mitgehört bin, entlockte der heutige Bericht meinen Lippen ein lautes Lächeln. Lauter und herzlicher wurde dasselbe, als ich sogar einige „Schmeicheleien“ über mich in dem ohnehin schon sehr entstellten Bericht lesen konnte.

Zunächst möchte ich, als vom Sportklub „Saar 1910“ bester Vetter des Erfolges das Resultat berichten. Nicht 2:1 für Saar, sondern 4:2 für Saarfremde Frankfurter muß es heißen. Der Spielderlauf ist nur insofern richtig, als die „Saarmannschaft“ nach den ersten 15 Minuten bis zur Hälfte etwas überlegen, Momente sogar sehr überlegen war. Meinen Schluß war dieselbe jedoch so weit, daß man nur noch Frankfurter mit dem Ball in der Hand sehen konnte.

Daß das Spiel für Frankfurter endete war von vornherein jedem Kenner der beiden Mannschaften klar. Wenn Sportklub Saar das Handballspiel spielen will, so möchte ich nur erwähnen, daß er dies mit derartigen Art in niemals fertig bringen wird; sondern nur durch Training. Wenn letzteres stattfindet, wird der Unparteiliche nicht mehr die Schuld an Niederlagen tragen.

Besucht 3662
die landwirtschaftliche u. landw.-gewerbliche Ausstellung in Merzig 13—21. September
Ausstellung, Veranwortungsausschuss, Pörsönlich

Verantwortlich: Dr. phil. Richard Mal, Saarlouis, für die gesamte Politik und Lokales; Paul Theilen, Saarbrücken-Saarlouis, für Feuilleton, Prolog und den übrigen redaktionellen Teil; Johann Morbe, Saarlouis, für den Anzeigen- und Kellameteil.
Druck und Verlag:
Saar-Zeitung, A.-G. zur Förderung kath. Interessen Saarlouis, Kleiner Markt 1.

EMPFEHLENSWERTE FIRMEN:

Photogr. Atelier Viktor Groß
SAARLOUIS
Deutsche Str. 1
*
Vergrößerungen
In anerkannt vortnehmer Ausführung
Braut-Bilder
Gruppen- und Industrienaufnahmen etc.
Reichh. Rahmenlager

Herren- und Knaben-Anzüge
Fertige
Damenkleider u. Kostüme.
Anfertigung nach Maß.
Sämtliche Stoffe, Bett- u. Hauswäsche.
Auf Wunsch Teilzahlung

UNTERRICHT
in Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rechtschreiben, kaufm. Rechnen, einf. und doppelter Buchführung, Handelskunde in Verbindung mit Korrespondenz u. Formularlehre (im Verkehr mit der Bahn, Post, den Zoll- u. Postscheckämtern, Banken) sowie in Rund- und Lackchrift, in
Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene
erteilt die
Kaufm. Privatschule FRITZ FLOHR
SAARLOUIS, Trainkaserne am Pfälzer-Ring.
Tages- u. Abendkurse. Prospekt frei. Tel. 98.

Speditionshaus COMTESSE
Möbeltransport
- Spedition -
- Lagerung -
- Verzollung -
Auto-Transporte
Telefon No. 18

Hotel Rheinischer Hof Saarlouis
Ersklass. Küche
Zimmer-Souper
a la Carte
auch in Abonnements.
Erstklassige Fremdenzimmer

Bau- und Möbel-Schreinerei
Fertige Betten und Möbel
kompl. Einrichtungen
Billigste Preise.
Lieferung frei Haus.
Theodor Jakoby
Wallerfangen
Bezirksstrasse 8

J. FRIEDRICH
Wallerfangen
Maschinenstraße 20
Restaurant N. Monter
Inhaber M. Lukas.
Kleiner Markt, Telefon 679
Erstklassige Küche.
ff. Biere / gute Weine
eigene Apfel- und Brantwein-Kellerei
Grosse Stallung u. Autogarage.

Die Saar-Zeitung
ist das wirksamste Insertionsorgan des Kreises Saarlouis. Sie übertrifft an Abonnentenzahl weitaus sämtliche anderen Zeitungen des Kreises, garantiert demnach den größten Erfolg. — Wer deshalb seinen Umsatz vergrößern u. die kaufkräftigen Schichten unseres Kreises erreichen will, der gebe sein Insert nur
der Saar-Zeitung

Nikol. Weiss Felsberg.
Futter, Getreide
Mehl / Düngemittel / Kohlen
Briketts ab Lager frei ins Haus,
Billige Preise

Oefen, Herde, Gasherde, Haus- und Küchengeräte
Werkzeuge aller Art.
H. WELSCH,
Eisenhandlung
- Telefon No. 362 -

Heute beginnt unser Großer Spezial-Verkauf

für Damen-Bekleidung aller Art.

Den Zeitverhältnissen Rechnung tragend,
trotz niedrigst gehaltener Preise, modernste
Formen - gute Ware - beste Verarbeitung.

Damen-Handschuhe

Lederimitation, in eleganter Ausführung.

gepasst Paar 8⁷⁵ bestickt Paar 14⁵⁰

Damen-Hüte

- aus Filz mit Besatzstreifung u. facher Besatzstreife 24⁵⁰
- aus Silkina-Samit neu mit weißem Aufschlag, fein gezier. 37⁵⁰
- aus Samit Crackelton, mit verschleißfester Lini-Kante gezier. 45⁰⁰

Damen-Wäsche

- Damenhemd aus gutes Wäschestoff, mit Hobbeim . . . 5⁹⁰
- Hemden- u. Beinkleider aus gutes Wäschestoff, handstreich. . . . 9²⁵
- Stickerie-Röcke mit breitem Volants 13⁷⁵
18,50
- Hemdosen mit Stickerie 17⁷⁵
- Nachthemden aus mittelbleim Stoffe, sehr geriebt . . . 13,50 15,85

Ein Posten

Aussteuer-Garnituren

- Hemden- u. Beinkleider mit Hobbeim u. reich bestickt . . Garnitur 37⁵⁰
- Nachthemden halbes, dem passend 34⁵⁰



Mantel

aus reiner Velour de laine, mit Faltkanten u. Streifen 290⁰⁰



Mantel

aus reiner Velour de laine, mit Faltkanten u. Streifen 345⁰⁰

- Seidentrikot-Bluse jugendliche Machart mit Stickerei 24⁵⁰
35,00
- Crêpe de Chine-Bluse moderne Form, in vielen Farben 58⁰⁰

Seidenstoffe

- Wachseide in vielen Farben, 65 cm breit . . . Meter 12⁵⁰
- Seiden-Damassé für Jacketts, 90 cm breit, in vielen Mustern, Meter 19⁵⁰
- Kleider-Samt beste Qualität, 70/80 cm breit . . . Meter 44,50, 55,50 24⁵⁰

Kleiderstoffe

- Blusen-Streifen Halb-weite, 70 cm breit . . . Meter 5,50 4²⁵
- Moderne Karos u. Streifen 90-100 cm breit, gute Qualität . . . Meter 8⁷⁵
- Nubienne reine Welle, 95 cm breit, in vielen verschiedenen Farben . . . Meter 9⁷⁵
- Moderne Karos beste Qualität Meter 11⁵⁰
- Popeline reine Welle, breiten, 100 cm breit Meter 15⁵⁰
- Velour de laine reine Welle, 130 cm breit . . . Meter 19⁵⁰
- Velour de laine in vielen Farben reine Welle, 130/140 cm breit, Meter 42,50, 54,50 26⁵⁰

Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster- und Innen-Auslagen!

Passage-Kaufhaus A.-S.

Sulzbach

Saarbrücken

Dillingen

MAGGI^s Würze hilft Fleisch sparen.

3758

Dünne Suppen und Fleischbrühe, Gemüse und Soßen erhalten sofort kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen MAGGI^s Würze.



Man verlange ausdrücklich **MAGGI^s Würze**

Vorteilhaftester Bezug in plombierten Originalflaschen Nr. 6.

Musikschule

Saarlouis, Hohenzollernring 8

Lehrkräfte:

Klavier, Musiktheorie, Geige

Zither, Laute usw.

Anna Donnevert

Absolventin der Kgl. Akademie der Tonkünstler
in München. 3733

Tanzinstitut A. Dennemark
SAARLOUIS, TITZSTR. 22

Der

Herbst-Winterkursus

beginnt 3794

Montag, den 22. September, abends 8 Uhr
im Münchener Kindl zu Saarlouis.

Unsere

Agentur Ueberherrn

haben wir von heute ab

Herrn Speicher-Riefer

in Ueberherrn übertragen.

Saar-Genossenschaftsbank

(Versamml. Saarlouis)

r. G. m. b. H. 3796

Zentrale Saarlouis.

Prima Althafer

sowie 3772

sämtl. Futterartikel

beste Qualität

preiswert zu haben bei der

Bezugszentrale f. n. Saarlouis

Geflügel- und Werdernstraße,

Güterbahnhof Saarlouis; Wirtschaft Schäfer,

Telephon 59.

Architekten

Bauämter

Bauunternehmer

Gewerbeschulen

Ingenieure

Maler

Techniker

decken Ihren Bedarf am vortheilhaftesten in
dem Spezialgeschäft für Zehlen- und Mal-
artikel von

P. SCHREDER

Saarlouis, Französische Straße 13.

Programm

AM

Heimattag in Karlsruhe.

Die badische Landesregierung veran-
kaltet am 20. u. 21. September einen
Heimattag für Biele, Gaargebiet u. Baden.

Das Programm sieht u. a. vor:
Samstag, den 20. September

Abends 7 1/2 Uhr:

Heimatländisches Feiertpiel

im großen Saale der könl. Festhalle unter
Mitwirkung des Orchesters des Badischen Lan-
desregierers, Ansprachen des Herrn Staatsprä-
sidenten, des Herrn Oberbürgermeisters der badi-
schen Landesregierung und je eines Vertreters
der Gölle.

Anschließend:

Begrüßungsabend mit Tanz

im großen Saale der könl. Festhalle, ver-
anstaltet vom Karlsruher Männergesangsverein
„Liedertranz“.

Sonntag, den 21. September
Vormittags: Gelegenheits am Nachmittag.

11 Uhr:

Großer Heimatländischer Festzug

durch die Stadt, unter besonderer Mit-
wirkung der Heimattanztruppen des Landes.

Anfragen über Teilnahme und Anver-
dungen sind umgehend zu richten an den

Verkehrsverein Karlsruhe, E. V.

E. Merkwitschka
Geiger — Parfumerie
Saarlouis, Zeughausstr. 12
empfiehlt großes Lager in

3öpfen!

Feinleinen, Parfümerien
usw. 3775

Anlauf von Frauenhaar,
Haarspannen-Reparatur

Cherchez traces

Mädchen

für leicht gesucht.

Wo, fast die Gefähr-
liche des BL. 3700

13-jähriges

Mädchen

aus guter Familie tags-
über für Hausarbeiten ge-
sucht. 3787

Frau A. Felten

Klerke. 241

Gut möbliertes

Zimmer

an besseren Herrn zu ver-
mieten. 3803

Wustant erteilt die Ge-
schäftsstelle des BL.

Uhren

aller Art werden sorg-
fältig und schnell
repariert bei

EDUARD CANKE,
— Bismarckstr. 18 —

Für jede Uhr wird Gar-
antie geleistet. 3773

Petkuser-Saatroggen

Bergs-Wintersaatgerste

Siegerländer-Saatweizen

empfiehlt zur prompten Lieferung

Landwirtschaftliche

Bezugs- u. Absatzgenossenschaft

des Trientischen Bauern-Vereins e. G. m. b. H.

Saarbrücken 3

Friedrich-Wilhelmstr. 2 Tel. Nr. 1658

Drucksachen

für Handel, Industrie
/ und Privatbedarf /
moderne und ge-
schmackvolle Rekl-
/ me-Drucksachen /
/ liefert in sauberer
/ Ausführung die /

SAAR-ZEITUNG A.-G.
Saarlouis // Kl. Markt 1

